

Einbaurichtlinien

1. Allgemeines

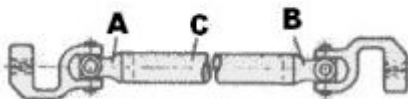
Nur durch eine gleichförmige Bewegungsübertragung ist der geringste Kraftverlust in einem Gestängerohr-Fernbedienungsgestänge gewährleistet. Deshalb müssen die Richtlinien nach den Abschnitten 2 bis 5 bei der Planung und beim Einbau unbedingt beachtet werden.

2. Gabelstellung

2.1. Die Achsen der Gabelbohrungen der Einschweißgabeln (A) und (B) müssen beim Einschweißen in das Gestängerohr (C) in einer Ebene liegen, siehe Bild 1.

Bild 1:

Richtige Gabelposition



2.2. Verdreht miteinander durch Gestängerohr verbundene Einschweißgabeln - wie z. B. in Bild 2 dargestellt - sind unsachgemäß und führen bereits bei relativ kleiner Verdrehung der Gabeln zueinander zu erheblicher Minderung des Wirkungsgrades.



Bild 2:

Falsche Gabelstellung

3. Ablenkungswinkel

3.1. Die Winkelstellung der Gelenke soll nicht größer als 25° sein. Bei Fernbedienung mit geringer Anzahl Umlenkungen darf der Winkel in Ausnahmefällen 30° sein.

3.2. Die Winkel a und b an beiden Enden des Gestängerohres (C) müssen gleich groß sein, siehe Bild 3.

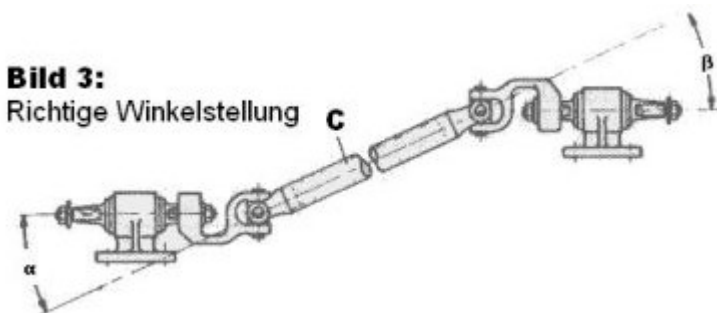


Bild 3:

Richtige Winkelstellung

3.3. Ungleiche Winkel wie z. B. in Bild 4 dargestellt - sind unsachgemäß und führen zu erheblicher Minderung des Wirkungsgrades, siehe auch Abschnitt 2.2.

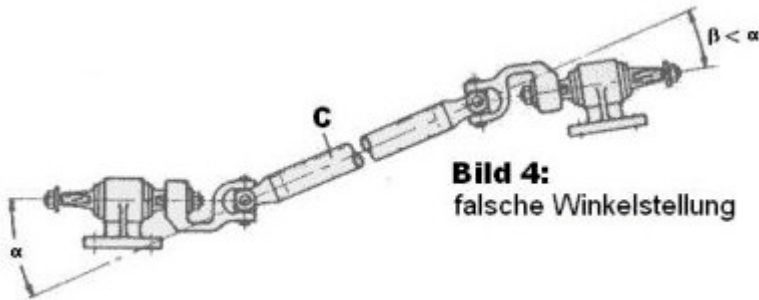


Bild 4:
falsche Winkelstellung

4. Winkelgeschwindigkeit

4.1. Gleiche Winkelgeschwindigkeiten sind nur bei ungerader Wellenzahl möglich. Hierbei gilt das Wellenpaar eines Kegelradtriebes (z. B. DIN 87 349) als eine Welle, während bei schwenkbarem Winkeltrieb (z. B. DIN 87 350) die Welle im Lagerbock als Welle und die Welle im Schwenkteil als Gelenk gilt.

5. Halterungen

5.1. Wird ein Gestängerohr durch zwei im Abstand angebrachte Gestängerrohrhalter (DIN 87 371) gelagert, so zählt dieses Gestängerrohr als Welle, siehe Bild 5.



Bild 5:
Gestängerrohr mit zwei Haltern (Wellen)

5.2. Soll ein langes Pleuellrohr zwischen zwei Gelenken, die sich an festen Wellenenden (z. B. Lager DIN 87 376) befinden, gestützt werden, darf nur ein Pleuellrohrhalter (DIN 87 371) in der Mitte des Rohres angebracht sein. Andernfalls wird das erforderliche Taumeln des Rohres behindert, siehe Bild 6.

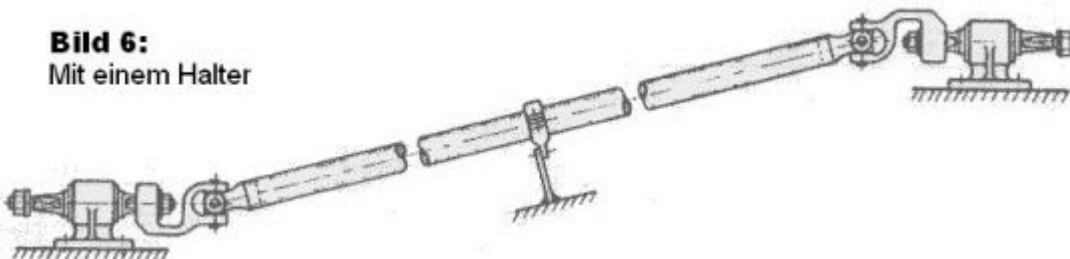


Bild 6:
Mit einem Halter